

Sommer 2021



Marktgemeinde Schardenberg

GEMEINDENACHRICHTEN



Foto: Kathrin Schwendinger

Die Marktgemeinde Schardenberg wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern einen erholsamen Sommer.

Liebe Schardenbergerinnen und Schardenberger!

Pünktlich zu Sommerbeginn kam es mit 1. Juli zu weitreichenden Öffnungsschritten, welche unser gewohntes soziales und gesellschaftliches Leben wieder weitgehend ermöglicht haben. Besonders die Vereine und Jugendlichen wird es freuen, da somit wieder Veranstaltungen im größeren Rahmen sowie die Nachtgastro- nomie möglich sind. Ich freue mich schon auf eine rege Verein- stätigkeit im Ort und hoffe zu- gleich, dass wir auch im Herbst noch stabil niedrige Infektionszah- len haben, damit wir nicht erneut einen Rückschlag bei der Virusbe- kämpfung hinnehmen müssen. Dazu wird eine hohe Durchimp- fungsrate notwendig sein. Ich hoffe, dass die Impfbereitschaft im Land weiter hoch bleibt und ersuche alle Gemeindegänger von diesem kostenlosen Angebot Ge- brauch zu machen.

Die Ausbauarbeiten fürs Glasfa- sernetz schreiten zügig voran. Bis Herbst sollen alle Bauarbeiten abgeschlossen sein. Es freut mich besonders, dass wir es geschafft haben auch die Ortschaften Wühr, Hub und Krennbauersied- lung ins Ausbauprogramm zu be- kommen. Dies war lange Zeit in der Schwebe. Die Verantwortli- chen beim Land OÖ und der Fi- berservice konnten aber letztend- lich davon überzeugt werden, dass gerade dort wo viele junge Familien leben, der Bedarf an schnellem Internet am größten ist. Dies belegen auch die über- durchschnittlich hohen Anmel- dungen in diesen drei Siedlungen. Fürs gesamte Ausbaugbiet gibt es noch bis 31. Juli 2021 die Mög- lichkeit einen Anschluss zum ver- günstigten Preis von € 300,- zu bestellen.



Bedingt durch die weiträumigen Bauarbeiten am Glasfasernetz sind momentan eine Vielzahl un- serer Gemeindestraßen aufgebro- chen. Ich bitte um Verständnis für die daraus resultierenden Unan- nehmllichkeiten. Nach Abschluss der Einblasarbeiten werden sämt- liche offenen Stellen für den Win- terdienst wieder mit Asphalt ver- siegelt.

Im kommenden Jahr muss dann überprüft werden, ob es da und dort zu Setzungen gekommen ist. Diese müssen sodann von der Baufirma saniert werden.

Am 14. Juni konnten wir das neue Feuerwehrfahrzeug KLFA-Logistik in unserer Gemeinde begrüßen. Mit Teilen des Kommandos unse- rer Feuerwehr durfte ich bei der Abholung in Neidling bei St. Pöl- ten dabei sein. Im Anschluss wur- de das Auto im kleinen feierlichen Rahmen beim neuen Feuerwehr- haus willkommen geheiß. Ich bedanke mich bei den Kameraden der Feuerwehr für ihre intensive Arbeit bei der Planung des Fahr- zeugs, das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Bei den an- stehenden Übungen wünsche ich unserer Feuerwehr viel Freude, sowie stets erfolgreiche und un- fallfreie Einsätze.

Gratulieren darf ich den Stock- schützen der Union Schardenberg zum Gruppensieg in der National- liga und zum Aufstieg in die Bun- desliga. Mich freut, dass eine der- artig erfolgreiche Mannschaft in unserer Gemeinde aktiv ist. Ich wünsche ihnen für die kommende Saison weiterhin viel Erfolg.

Bedanken darf ich mich bei allen Personen, die bei der heurigen Flursammelaktion teilgenommen haben. Es wurde ein ganzer Anhä- nger voll Müll, der sich entlang unserer Straßen angesammelt hat, eingesammelt. Es wäre wün- schenswert, dass durch derartige Aktionen ein stärkeres Bewusst- sein für den Umweltschutz ge- schaffen und das sinnlose Hinaus- werfen von Abfall aus den Autos weniger wird.

Ein großer Dank gilt auch der Frei- willigen Feuerwehr für das Auf- stellen des Maibaums. Nach ei- nem Jahr Corona-bedingter Pause war es schön, dass dieses traditi- onsreiche Brauchtum wieder durchgeführt wurde. Gespendet wurde der Baum von der Familie Schachner aus Dorf. Recht herzli- chen Dank dafür.

Am 30. Juni wurde unserem Bürgermeister a.D. in Linz das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich überreicht. Er hat sich diese Auszeichnung durch seine langjährige erfolgreiche und umsichtige Führung unserer Gemeinde mehr als verdient. Ich darf zu dieser Ehrung besonders gratulieren und wünsche ihm im Ruhestand alles Gute, vor allem viel Zeit für all jene Dinge die zuvor berufsbedingt zu kurz gekommen sind.

Ich wünsche allen Gemeindebürgern – vor allem unseren Kindern und Jugendlichen – schöne Ferien.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch auf die Ferienpassaktionen hinweisen. Unsere Frau Vizebürgermeisterin Rosi Hofmann hat wieder ein großartiges Programm für die Sommerferien zusammengestellt. Eine Auflistung der abwechslungsreichen Aktionen findet sich weiter hinten in dieser

Ausgabe, das detaillierte Programmheft liegt zur Abholung bei uns am Gemeindeamt auf.

Stefan Krennbauer
Bürgermeister

Amtsleiter Klaus Selgrad berichtet:

WICHTIGES AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 22. April 2021

Der Rechnungsabschluss 2020 wurde vom Prüfungsausschuss geprüft und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Ergebnishaushalt 2020				
	RA 2020	VA 2020	Abweichung	
Erträge	€ 5 139 250,10	€ 5 029 800,00	€ 109 450,10	
Aufwendungen	€ 5 176 339,59	€ 5 184 500,00	-€ 8 160,41	
Nettoergebnis (Saldo (0))	-€ 37 089,49	-€ 154 700,00	€ 117 610,51	
Haushaltsrücklagen (Entnahmen)	€ 990 689,49	€ 229 000,00	€ 761 689,49	
Haushaltsrücklagen (Zuweisungen)	€ 1 213 900,68	€ 445 300,00	€ 768 600,68	
	-€ 223 211,19	-€ 216 300,00	-€ 6 911,19	
Nettoergebnis inkl. Haushaltsrücklagen	-€ 260 300,68	-€ 371 000,00	€ 110 699,32	Saldo (00)

Im Ergebnishaushalt wird jeder Wertzuwachs als Ertrag und jeder Wertverlust als Aufwand verbucht. Er beinhaltet auch die Abschreibungen, Rückstellungen

und Rücklagen. Das Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes bildet einen Bestandteil des Vermögenshaushaltes.

Finanzierungshaushalt 2020			
	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
Operative Gebarung	€ 4 623 308,01	€ 4 250 464,45	€ 372 843,56 Saldo (1)
Investive Gebarung	€ 1 163 555,05	€ 732 465,48	€ 431 089,57 Saldo (2)
Finanzierungstätigkeit	€ 215 000,00	€ 820 166,40	-€ 605 166,40 Saldo (4)
Voranschlagsunwirksame Gebarung	€ 1 260 143,85	€ 1 184 074,08	€ 76 069,77 Saldo (6)
	€ 7 262 006,91	€ 6 987 170,41	€ 274 836,50 Saldo (7) Finanzierungsergebnis
abzügl. invest. Einzelvorhaben	-€ 1 398 985,78	-€ 1 191 861,84	
abzügl. voranschlagsunwirksame Gebarung	-€ 1 260 143,85	-€ 1 184 074,08	
	-€ 2 659 129,63	-€ 2 375 935,92	
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit		-€ 8 357,21	

Im Finanzierungshaushalt werden alle Zahlungsströme als Ein- oder Auszahlungen erfasst. Die Veränderungen vom Jahresanfang zum Jahresende wirken sich im Kassenbestand als liquide Mittel aus.

Verwaltung, Finanzierung, Beschaffung u.a.m. spiegelt sich in der operativen Gebarung. In der investiven Gebarung sind z.B. Darlehensaufnahmen und Investitionstätigkeiten enthalten. Diese

beiden zusammen ergeben den Saldo 3, von dem der Saldo 4 abgezogen wird. Zu dem daraus ergebenden Saldo 5 wird der Saldo 6 für voranschlagsunwirksame Gebarung (das sind Durchlaufposten wie Steuern, Stempelgebühren, Verwahrgelder, Weiterverrechnung ect.) dazugezählt und ergibt das Finanzierungsergebnis Saldo 7. Das ist der Wert der liquiden Mittel von € 274.836,50

Um auf das alte System zurückrechnen zu können, werden rein fiktiv die investiven Einzelvorhaben und die voranschlagsunwirksame Gebarung abgezogen. Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt somit -€ 8.357,21. Im Vergleich zum erwarteten Verlust lt. Nachtragsvoranschlag aber doch ein sehr gutes Ergebnis.

Vermögenshaushalt 31.12.2020				
AKTIVA		Endbestand 31.12.2019	Endbestand 31.12.2020	Veränderung
A	Langfristiges Vermögen	€ 28 493 320,00	€ 28 467 328,41	-€ 25 991,59
	Immaterielle Vermögenswerte (Software, Lizenzen, Leitungskataster)	€ 196 259,33	€ 186 467,20	-€ 9 792,13
A.I	Sachanlagen	€ 27 329 771,70	€ 27 405 613,04	€ 75 841,34
A.IV	Beteiligungen	€ 7,27	€ 7,27	€ -
A.V	Langfristige Forderungen	€ 967 281,70	€ 875 240,90	-€ 92 040,80
B	Kurzfristiges Vermögen	€ 513 784,50	€ 785 772,91	€ 271 988,41
B.I	Kurzfristige Forderungen	€ 148 447,36	€ 145 599,27	-€ 2 848,09
B.II	Vorräte	€ -	€ -	€ -
B.III	Liquide Mittel	€ 365 337,14	€ 640 173,64	€ 274 836,50
SUMME	AKTIVA	€ 29 007 104,50	€ 29 253 101,32	€ 245 996,82

Der Vermögenshaushalt ist im Rechnungsabschluss auszuweisen und ist mit einer Bilanz zu vergleichen:

PASSIVA		Endbestand 31.12.2019	Endbestand 31.12.2020	Veränderung
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	€ 9 567 536,02	€ 9 537 846,53	-€ 29 689,49
C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	€ 9 077 542,22	€ 9 084 942,22	€ 7 400,00
C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	€ -	-€ 260 300,68	-€ 260 300,68
C.III	Haushaltsrücklagen	€ 489 993,80	€ 713 204,99	€ 223 211,19
				€ -
D.I	Investitionszuschüsse	€ 13 361 131,65	€ 13 977 067,85	€ 615 936,20
				€ -
E	Langfristige Fremdmittel	€ 5 942 674,41	€ 5 564 143,42	-€ 378 530,99
E.I	Langfristige Finanzschulden	€ 5 635 474,70	€ 5 116 393,46	-€ 519 081,24
E.II	Langfristige Verbindlichkeiten (Finanzierungsleasing)	€ -	€ 128 592,30	€ 128 592,30
E.III	Langfristige Rückstellungen (Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen)	€ 307 199,71	€ 319 157,66	€ 11 957,95
				€ -
F	Kurzfristige Fremdmittel	€ 135 762,42	€ 174 043,52	€ 38 281,10
F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	€ 45 123,90	€ 76 856,89	€ 31 732,99
F.III	Kurzfristige Rückstellungen (Urlaube)	€ 90 638,52	€ 97 186,63	€ 6 548,11
SUMME PASSIVA		€ 29 007 104,50	€ 29 253 101,32	€ 245 996,82

Die Differenz aus Aktiva und Passiva ist das Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes, sozusagen das Eigenkapital. Das Vermögen der Gemeinde wird den Fremdmitteln gegenübergestellt.

Der **Voranschlag 2021** und der Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplan 2021-25 wurden von der Bezirkshauptmannschaft geprüft und der Prüfbericht vom Gemeinderat beschlossen.

Flächenwidmungsänderungen

Im Bereich der Landesstraße in Gattern wurden **Teile der Parzellen 190 und 203** im Gesamtausmaß von ca. 829 m² von Grünland bzw. geringfügiges Wohngebiet inkl. Schutzzone im Bauland (Ff1) sowie Verkehrsfläche in Wohngebiet inkl. Schutzzone im Bauland (SP8; ca. 598 m² und Ff1; ca. 80 m²) sowie Verkehrsfläche – fließender Verkehr (ca. 150 m²) umgewidmet. Durch die Schutzzone der Landesstraße sind keine Hauptgebäude erlaubt. Beabsichtigt ist die Errichtung eines Carports. Aufgrund der niedrigen Bauhöhe und der abschüssigen Geländeform wird das Gebäude

kaum in Erscheinung treten und gibt es von der Landesstraßenverwaltung keine Einwände. Im Bereich der Ausfahrt auf die Landesstraße muss aber die Möglichkeit bestehen, dass ein ausfahrendes Fahrzeug im rechten Winkel zur Landesstraße ankommt. Daher ist die bestehende Ausfahrt dementsprechend anzupassen und auch der Verlauf der Straße auf eine Breite von 5m zu erweitern.

Ebenso in Gattern wurde eine Flächenwidmungsänderung für **Teile der Parz. 42** im Ausmaß von ca. 830 m² von Grünland in Dorfgebiet eingeleitet. Das mit Bescheid vom 08. April 2014 erlassene Brunnenschutzgebiet ist aus dem Flächenwidmungsplan herauszunehmen. Der verbleiben-

de östliche Teil der Parz. 42 soll Grünland bleiben.

Im Bereich Neudorf wurde eine Flächenwidmungsänderung für **Teile der Parz. 774** im Ausmaß von ca. 2.200 m² von Grünland in Sondergebiet des Grünlandes (§30 Abs. 3 Oö. ROG 1994 idgF., Bodenunabhängigkeit der Tierhaltung) eingeleitet. Hier soll ein Geflügelstall in der Größe von 17 m x 70 m für ca. 39.000 Stück Aufzuchtchühner entstehen. Umgewidmet werden soll eine Fläche von 27 m x 80 m. Das Gebäude soll 3-4 m hoch werden. Rundherum soll die Fläche begrünt werden bzw. ein Obstgarten entstehen. Mit der beabsichtigten Widmung ist eine andere Form der Bewirtschaftung ausgeschlossen.

Hundehalteverordnung



Der Gemeinderat hat über die Erlassung einer **Hundehalteverordnung** betreffend Leinenpflicht in den Bereichen Ingling und Gattern beraten. Bei der Ausschusssitzung (Umweltausschuss/Familien-, Sozial- und Integrationsausschuss) am 16. März 2021 wurde beschlossen, dass ein Verordnungsentwurf erstellt werden soll. Der Entwurf wurde mehrheitlich angenommen und wird dem Gemeinderat zur endgültigen Beschlussfassung am 1. Juli vorgelegt.

Donauradweg durch Schardenberg

Der bereits bestehende **Donauradweg** soll 14 Rundstrecken erhalten. Die Route 1 (Plan R 1.01 Inn Donau Schleife) führt durch das Gemeindegebiet von Schardenberg und verläuft ausschließlich auf öffentlichen Straßen.

Die Gemeinde schließt eine Vereinbarung zur Regelung der Patenschaften des Teilschnittes der „Donauradweg reloaded-Radrundroute auf dem Gemeindegebiet Schardenberg mit der WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH ab.

Die Marktgemeinde ist für die Montage der Beschilderung zuständig. Durch die Patenschaft verpflichtet sich die Marktgemeinde, 1 mal jährlich die Beschaffenheit der Wege und die Markierungen zu überprüfen. Eventuelle Reparaturarbeiten an der Beschilderung nach Sturm, Hochwasser, usw., sind von der Gemeinde zu erledigen.



Neues Kommandofahrzeug für die freiwillige Feuerwehr

Für die Feuerwehr wird ein neues **Kommandofahrzeug** angeschafft. Das bestehende Fahrzeug ist 21 Jahre alt und eine umfassende Sanierung ist wirtschaftlich nicht mehr rentabel. Nachdem vom Land Oö. für Kommandofahrzeuge keine Förderung gewährt wird, soll das Fahrzeug mit Mitteln eines Investitionsdarlehens in Höhe von € 40.000,-, Mitteln

aus dem Oö. Gemeindeentlastungspakets in Höhe von € 14.000,- und der Förderung des Landesfeuerwehrkommandos mit € 6.000,- finanziert werden. Die Kosten über diesem Rahmen trägt die Feuerwehr. Angeschafft wird ein MAN TGE bei der Fa. Atos MT GmbH in Regau.

Neues Fahrzeug für den Gemeindebauhof

Der **Pritschenwagen** des Bauhofes ist auch am Ende. Hier soll ein Mercedes Sprinter mit Doppelkabine und einem höchst zulässigen Gesamtgewicht von 5 t angeschafft werden. Damit wird dem Zweck des Fahrzeuges, mitunter auch schwere Lasten wie Beton

oder anderes Baumaterial zu transportieren, Rechnung getragen. Der Anschaffungspreis liegt bei knapp € 58.000,-. Dazu kommen aus dem Projektfond des Landes Oö. € 39.400,-. € 18.514,- sind von der Gemeinde zu tragen.



Asphaltierung Gewerbestraße Kubing

Die **Asphaltierung der Gewerbestraße Kubing** wurde an die Fa. Swietelsky als Bestbieter vergeben. Der ältere Teil der Straße kann inkl. Leistensteinen bis zur Firma Huber Fertigputz GmbH fertig gestellt werden. Der neuere Teil der Straße soll ohne Leistenstei-

ne und Einlaufschächte mit einer dünnen Schicht Asphalt bedeckt werden, damit ein Erreichen der dortigen Liegenschaften staubfrei erfolgen kann. Dies erleichtert auch den Winterdienst und die Müllentsorgung. In etwa 4 – 5 Jahren, wenn sich der Frostkoffer verdichtet hat, kann dieser Straßenabschnitt fertig gestellt werden.

Sitzung vom 1. Juli 2021

Leinenpflicht für Hunde

Die in der letzten Gemeinderatsitzung diskutierte Hundehalteverordnung wurde mehrheitlich beschlossen. Es geht darum, dass in den definierten Bereichen es zu Problemen mit freilaufenden

Hunden kommt und entsprechende Anrainerbeschwerden vorgebracht wurden. Entlang des Inns ist sowohl auf Passauer als auch auf Wernsteiner Gemeindegebiet eine Leinenpflicht verordnet. Mit der Beschilderung sollen auch mehr Abfallkörbe und Sa-

ckerlspender angebracht werden.

Hunde müssen auf den im untenstehenden Lageplan rot gekennzeichneten Grundflächen auch außerhalb des Ortsgebietes an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Es sind dies in der Ortschaft Ingling, KG Gattern:

1. Landesstraße Parz. 312/1 von der Bundesgrenze bis Ortsbeginn Unedt
2. Innufer Straße Parz. 781
3. Innufer Straße bis Ingling 2, Parz. 1537
4. Zufahrt Ingling 1, Parz. 1536/6
5. Kraftwerkstraße, Parz. 1552/5
6. Ingling Siedlung, Parz. 1552/3
7. Innufer Straße bis Ingling 16, Parz. 632
8. Innufer Straße (Eigentum Kraftwerk), Parz. 639/2 + 713/3
9. Güterweg Hof bis Ingling 5, Parz. 1550
10. Güterweg Hörl bis Achleiten 21, Parz. 1551/1+ 625 + 445
11. Siedlungsstraßen Ingling, Parz. Nr. 1019/29 + 1019/12 + 1014/2 + 1013/7 soweit diese Grundflächen nicht im Ortsgebiet liegen.

Es sind dies in der Ortschaft Gattern, KG Gattern:

1. Landesstraße von der Bundesgrenze bis zur Waldgrenze Nähe Gattern 80, Parz. 177 soweit diese Grundfläche nicht im Ortsgebiet liegt.



Leinen- bzw. Maulkorbpflicht in den rot markierten Bereichen

Verstöße gegen diese Anordnungen bilden eine Verwaltungsübertretung und werden gem. § 15 Abs. 1 Ziff. 7 Oö. Hundehaltegesetz 2002 mit Geldstrafen bis zu

€ 7.000,- geahndet.

Diese Verordnung wird gemäß § 94 (3) Oö. Gemeindeordnung 1990, LGBl 91/1990 idGF, durch

zweiwöchigen Anschlag an der Gemeindeamtstafel kundgemacht und tritt mit Ablauf des Kundmachungstages folgenden Tages in Kraft.

Barrierefreier Stellplatz für PKW

Von der SPÖ wurde ein Antrag auf Behandlung durch den Gemeinderat eingebracht: Vor dem Marktgemeindeamt möge ein **barrierefreier Stellplatz für PKW** errichtet werden.

Der Gemeinderat hat sich einstimmig für die Errichtung ausgesprochen und wird die notwendigen Schritte dazu einleiten.

Flächenwidmung

Teile der **Parzelle 549 in Hub** im Ausmaß von ca. 2.400 m² wurden von Grünland in Wohngebiet umgewidmet. Es entstehen dort 2 Bauparzellen.

Die **Parzelle 359/3** (KG Schardenberg) im Ausmaß von ca. 404 m² wurde von Grünland in Wohngebiet inkl. Überlagerung mit einer Schutzzone im Bauland (SP8: Hauptgebäude unzulässig) zur Ergänzung des angrenzenden Bauplatzes umgewidmet.

Vandalismus im Gemeindegebiet

Im Lauf des Jahres traten vermehrt Fälle von Vandalismus auf:

- Buswartehäuschen Mittelschule: alle 4 Fenster eingeschlagen, Wände beschmiert.
- Müllsammelstock aus der verschlossenen Müllsammelstelle der Mittelschule entwendet und kaputt gemacht.
- Im Bereich der Schulausspeisung (Mittelschule) große Mengen groben Schotter aus der Gred auf Rasen und Parkplatz verteilt und Streusalz verstreut .
- Runder 12,5 t Kanaldeckel im Bereich des Gehsteiges neben dem Längsparkplatz an der L515 (Bauhof-Union Sportplatz) herausgehoben und nicht mehr in den Falz eingelegt. Dadurch Gefahr des einseitigen Auf- bzw. Abkippens gegeben. Mehrere Abdeckplatten von Lichtmastfundamenten in diesem Bereich sind verschwunden.
- Öffentliche Toilette: WC Muschel mit Klopapierrollen verstopft, Haken für Blumenkisten heruntergebogen und Kleiderhaken auf der Herrentoilette verbogen.
- Öffentlicher Spielplatz: Schlegel am Wasserbrunnen abgebrochen, Wasserrad beim Wasserlauf abgebrochen und über die Böschung zum Vereinshaus ins Gebüsch geschmissen.
- Bäckerei Schopf: Sitzbankbretter durchgeschlagen

Die Marktgemeinde wird derartige Beschädigungen von öffentlichen Einrichtungen konsequent zur Anzeige bringen. Die Eltern von Jugendlichen mögen auf ihre Kinder einwirken und die Folgen einer Anzeige bedenken.



Durch Vandalismus zerstörte Sitzbank

Elektronische Zustellung Ihrer Gemeindevorschreibungen

In der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten baten wir um Registrierung bei „MeinPostkorb“ des Bundesministeriums oder Bekanntgabe Ihrer Emailadresse an das Marktgemeindeamt, um mit der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung einen Schritt weiter zu gehen.

Wir freuen uns, dass uns schon einige Registrierungen und Emailadressen bekannt gegeben wurden. Unter den ersten Teilnehmern wurden 10 x € 10,- Schardenberger-Gutscheine verlost und auch schon von den meisten Gewinnern im Marktgemeindeamt abgeholt.

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit sich zu Registrieren oder die Emailadresse bekannt zu geben. Dazu den nachfolgenden Abschnitt ausfüllen und unterschreiben und im Marktgemeindeamt abgeben.



AL Klaus Selgrad mit Gewinner Rudolf Dopfermann

Elektronische Zustellung Ihrer Gemeindevorschreibungen

Die Digitalisierung der Gemeindeverwaltung geht wieder einen Schritt weiter. Die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde ist ab sofort möglich.

Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Bitte füllen Sie den unten angeführten Abschnitt aus und sen-

den/bringen Sie ihn ins Marktgemeindeamt. Sie haben zwei Möglichkeiten ihre Gemeindepost elektronisch zu erhalten:

1.) „MeinPostkorb“ des Bundesministerium

Sie haben die Möglichkeit sich beim elektronischen Postfach des Bundesministeriums „Mein Postkorb“, das zentrale und sichere Postfach für elektronische Nachrichten von Behörden zu registrieren. Sie können das elektronische Postfach unter www.oesterreich.gv.at (unter „Weitere Services“) und der App „Digitales Amt“ abrufen. Die Registrierung erfolgt mittels der „Handy-Signatur“ (Informationen unter: www.handy-signatur.at).

Für Unternehmen steht „MeinPostkorb“ im Unternehmensserviceportal zur Verfügung.

Wenn ein elektronisches Dokument für Sie im „MeinPostkorb“ einlangt, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Anschließend können Sie das Dokument herunterladen, ansehen, weiterleiten, ausdrucken oder archivieren

2.) Bekanntgabe Ihrer E-Mailadresse an das Marktgemeindeamt

Eine weitere Möglichkeit und Alternative zur Registrierung bei „MeinPostkorb“ ist die Bekanntgabe Ihrer E-Mailadresse an das Marktgemeindeamt. Ihre E-Mailadresse wird dann in unseren Programmen hinterlegt und Sie erhalten die Gemeindepost, wie z.B. Vorschreibungen per E-Mail.

Vorteile von MeinPostkorb:

- Kostenloses elektronisches Postfach
- Garantiert SPAM-frei
- Sicher und vertraulich
- 7 Tage - 24 Stunden geöffnet
- Weltweit erreichbar
- Dokumente können elektronisch abgelegt werden
- Verkürzte Verfahrenszeiten



QR-Code zur Anmeldung bei „MeinPostkorb“



Ich erkläre mich einverstanden, Gemeindevorschreibungen nach technischer Verfügbarkeit in elektronischer Form zu erhalten.

Dazu habe ich mich bei „MeinPostkorb“ des Bundesministerium bereits erfolgreich registriert und/oder

gebe ich der Gemeinde meine E-Mailadresse bekannt.
(E-Mail-Adresse)

.....
(Vor- und Nachname)

.....
(Adresse)

.....
(Telefonnummer)

.....
(Unterschrift)

Sanierung Volksschule

Für die Sanierung der Volksschule wurde bei der Direktion Bildung um eine bautechnische Beratung angesucht. Nun liegt darüber ein bautechnisches Gutachten über die Sanierung und Erweiterung der Volksschule bzw. eventueller Neubau des Klassentrakts vor.

Der Turnsaal ist in der Planung nicht berücksichtigt. Die zu sanierenden Klassenzimmer umfassen eine Fläche von 1.160 m² und die Zubaufäche 454 m².

Für den Bestandsbereich ergeben sich bei einer zu sanierenden Fläche von ca. 1.160 m² Errichtungskosten in der Höhe von € 1.897.834,- exkl. MwSt. Für den Zubau werden entsprechend der vorliegenden Planung eine Fläche von ca. 465 m² und Errichtungskosten in der Höhe von € 1.093.489 exkl. MwSt. angegeben.

Aus Sicht der bautechnischen Amtssachverständigen wären grob geschätzt Errichtungskosten von in Summe ca. € 2,69 Mio. exkl. MwSt. als realistisch anzusetzen. Ein gänzlicher Neubau, entsprechend der Flächenaufstellung der Bildungsdirektion Oberösterreich, ergäbe eine Fläche von ca. 1.330 m² und ohne Abbruch, Provisorien und Erschwernisse könnten dafür Errichtungskosten von grob geschätzt ca. € 2,92 Mio. exkl. MwSt. angesetzt werden.

In einem nächsten Schritt werden nun die Pädagoginnen der Volksschule ein Konzept vorlegen, in welcher Form künftig an der Schule unterrichtet werden soll. Daraus ist abzuleiten, welche baulichen Voraussetzungen notwendig sind und ob einem Neubau oder einer Sanierung mit Zubau der Vorzug zu geben ist.

Neu am Gemeindeamt

Mein Name ist Melanie Friedl und ich wohne gemeinsam mit meiner Familie in der Siedlung am Kubinger Feld. Seit 03. Mai 2021 bin ich am Gemeindeamt als Sekretärin für Bürgermeister, Amtsleiter und Bauamt beschäftigt. Ebenso unterstütze ich bei Bedarf meine Kolleginnen vom Bürgerservice.



Aufgewachsen bin ich in der Gemeinde Freinberg, wo ich auch die Volksschule besuchte. Nachdem ich die Hauptschule in Schardenberg abgeschlossen habe, entschied ich mich für eine kaufmännische Ausbildung an der Handelsschule Schärding, welche ich im Sommer 2000 abschloss. Im Anschluss trat ich meine Arbeitsstelle als Buchhaltungsangestellte bei der Spedition DSV Road GmbH (vormals Frans Maas) in Suben an. Dort konnte ich neben den buchhalterischen Aufgaben auch Erfahrungen im Bereich Zoll und Verwaltung sammeln.

Im Frühjahr dieses Jahres bot sich mir die Möglichkeit in den Gemeindedienst einzutreten. Durch die Teilzeitbeschäftigung lässt sich Arbeit und Familie gut vereinbaren. Der herzliche Empfang meiner neuen Kolleginnen und Kollegen vermittelte mir sofort ein positives Gefühl. In den ersten beiden Monaten konnte ich mir bereits ein gutes Bild vom Tagesgeschehen am Gemeindeamt machen. Die abwechslungsreichen Aufgaben sowie der Kontakt zur Gemeindebevölkerung bereiten mir große Freude.

Ich fühle mich hier sehr wohl und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Ausbildung zur Standesbeamtin

Cornelia Fasching hat im heurigen Frühjahr die Ausbildung zur Standesbeamtin gemacht und die dazugehörige Prüfung am 21. Juni 2021 mit Erfolg abgelegt. Wir gratulieren ihr sehr herzlich und wünschen ihr viel Freude bei dieser Arbeit.

Neben ihrer Tätigkeit in der Buchhaltung wird sie nun auch gelegentlich Agenden des Personenstands- und Staatsbürgerschaftswesen übernehmen. Dazu gehört die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, das Ausstellen von Staatsbürgerschaftsnachweisen sowie standesamtliche Trauungen.



Infos aus dem Bauamt - Oö. Straßengesetz

Die Errichtung von Einfriedungen (Zäunen, Mauern) an einer öffentlichen Straße führen oftmals zu Diskussionen zwischen Grundeigentümern und Straßenbenützern. Dies ist im Oö. Straßengesetz geregelt.

Grenzt eine Bauparzelle an eine öffentliche Verkehrsfläche, so ist innerhalb eines Bereiches von acht Metern neben dem Straßenrand für die Errichtung von Bauten und Anlagen (Zäune, Mauern, Hecken, Park- und Lagerplätze, Teiche udgl.) generell die Zustimmung der Straßenverwaltung einzuholen. Die Straßenverwaltung ist bei einer Gemeindestraße oder einem Güterweg der Bürgermeister, bei einer Lan-

desstraße die Straßenmeisterei.

Das heißt grundsätzlich, dass alle Einfriedungen und Anlagen im 8-m-Bereich mit dem Bürgermeister/Straßenmeister abzusprechen sind.

Die Zustimmung ist zu erteilen, wenn dadurch die gefahrlose Benützbarkeit der Straße nicht beeinträchtigt wird. Straßenausfahrten von Nebenstraßen oder Nachbargrundstücken sind in die Beratungen miteinzubeziehen. Ein Mindestabstand von 60 cm von der Straßengrundgrenze zum angrenzenden Bauplatz ist generell sinnvoll und wird seitens der Straßenverwaltung hinkünftig eingefordert.

Einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher dürfen neben öffentlichen Straßen im Ortsgebiet in einem Abstand von einem Meter, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von drei Metern zum Straßenrand gepflanzt werden. Eine Unterschreitung der Abstände kann gewährt werden, wenn dadurch die gefahrlose Benützbarkeit der Straße nicht beeinträchtigt wird. Bitte auch hier Rücksprache mit der Straßenverwaltung halten.

Zum Download auf der Homepage des Landes Oö: Leitfaden für Bauwerke und Einfriedungen im Straßenumfeld

Die Wasserableitung, insbesondere von Abwässern oder Brunnenüberwässern oder von Drainagewässern, auf eine öffentliche Straße ist verboten. Auch das Einackern der Straßengräben ist verboten.

Verkehrsbehinderungen durch Bautätigkeiten

Weiters beobachten wir in letzter Zeit vermehrt, dass durch die Bautätigkeiten auf einer Bauparzelle eine Straße halbseitig für den Verkehr behindert und zugeparkt wird. Dies ist in der Straßenverkehrsordnung (StVO) ganz klar geregelt:

Durch die Bauarbeiten darf der Verkehr auf der vorbeiführenden öffentlichen Straße in keiner Weise behindert oder gefährdet wer-

den. Es ist verboten auf Straßengrund Baumaterialien zu lagern sowie Baumaschinen oder Geräte auf diesem abzustellen. Sollte eine Verschmutzung des Straßengrundes im Zuge der Bauarbeiten erfolgen, so ist diese unaufgefordert und unverzüglich durch den Bauherrn zu beseitigen. Die Baustelle ist gegen das Betreten unbefugter Personen ordnungsgemäß abzusichern.

Sollte eine Beeinträchtigung des Straßenverkehrs vorübergehend unumgänglich sein, so ist gemäß § 90 StVO 1960 idgF. für Arbeiten auf und neben der Straße eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Diese ist bei Gemeindestraßen und Güterwege im Marktgemeindeamt zu beantragen.



Glasfaser Schardenberg

Die Tiefbauarbeiten zum Glasfaserausbau gehen dem Ende zu. Voraussichtlich im Herbst wird die Firma Hasenöhrl den Großteil der Arbeiten abgeschlossen haben. Die Anmeldung bei Fiberservice zu den geförderten Konditionen (€ 300,- bzw. € 800,-) ist nur mehr bis 31.7.2021 möglich.

Derzeit arbeitet die Fa. S-Data e.U. bereits fleißig daran, die Glasfasern in die Leerrohre einzublenden und die Haushalte anzuschließen. Die ersten Nutzer können bereits einen Vertrag mit einem Provider abschließen und das ultraschnelle Internet nutzen.

Dazu muss die Hausinstallation fertiggestellt sein. Die Hausanschlussstartersets sind am Lagerplatz der Fa. Hasenöhrl abholbereit. Dieser befindet sich oberhalb der Sportunion in Schardenberg (Steinbrunnerstraße 10, 4784 Schardenberg). Die Pakete können jeden **Montag zwischen 17:00 und 18:30 Uhr** abgeholt werden. Falls zusätzlich auch noch ein Miniröhrchen benötigt wird (Rohr von Grundgrenze bis zum Hausanschlusskasten), kann dieses auch gleich mitgenommen



werden. Bei der Abholung bitte einen Lichtbildausweis mitbringen.

Sobald sie die Information erhalten, dass ihr Anschluss betriebsbereit ist, brauchen sie innerhalb eines Monats einen Vertrag mit einem Provider. Unter www.landconnect.at sind die Angebote unter „Bezirk Schärding“ zu finden und zu bestellen. Acht verschiedene Anbieter mit unterschiedlichen Leistungen und Kombinationen (Internet, Telefon, Fernsehen) stehen zur Verfügung.

Glasfaser Gattern

Die Tiefbauarbeiten zum Glasfaserausbau sind abgeschlossen. Die ersten Haushalte sind angeschlossen und können bereits ultraschnelles Internet nutzen. Die noch nicht angeschlossenen Haushalte werden aktuell derzeit von der ausführenden Firma kontaktiert und gefragt, wieweit die selbst durchzuführenden Installationen fortgeschritten sind und ob noch etwas gebraucht wird. Sobald die Voraussetzungen erfüllt sind, wird ein Termin zur Verkabelung vereinbart und die Leitung freigeschaltet. Den Termin für die Freischaltung können sie bis zu 3 Monate hinausschieben, um in der Zwischenzeit allfällig nicht mehr benötigte Internetverträge zu kündigen.

ACHTUNG: Bei Rufnummernportierung keinesfalls den Telefonanbieter selbst kündigen, das macht die Energie AG für sie. Wenn sie selbst kündigen, kann die Telefonnummer nicht mehr mitgenommen werden!

Ende Juli 2021 sollten alle Arbeiten abgeschlossen sein und Gattern, Unedt und Goldberg mit Glasfaser versorgt sein!

Richtlinien zum Rasenmähen

Die Marktgemeinde hat bewusst keine verbindliche Verordnung bezüglich Gartenarbeitszeiten (Rasenmähen, Vertikutieren oder Mähen mit der Motorsense etc.) erlassen.

Vielmehr wird auf die Vernunft bzw. auf den Hausverstand der Bürgerinnen und Bürger vertraut. Zur Pflege einer guten Nachbarschaft und zur Vermeidung von Beschwerden wird daher ersucht, folgende Empfehlungen einzuhalten:

Gartenarbeitszeiten:

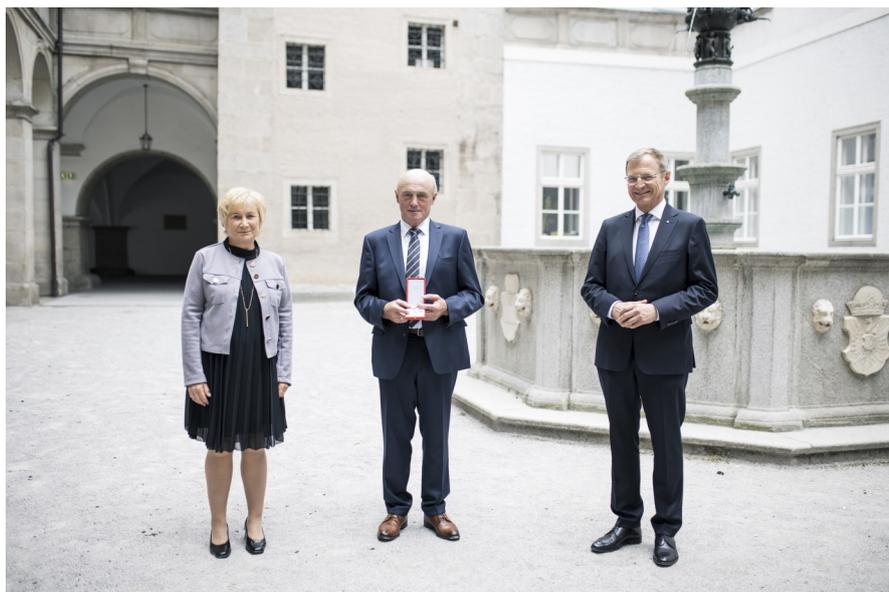
Montag - Freitag 07:00 - 12:00 und 13:30 - 20:00 Uhr

Samstag 07:00 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen bitte keine Gartenarbeiten mit lärmenden Geräten (Rasenmäher, Motorsense etc.) durchführen.



Bundesauszeichnung für Josef Schachner, Bürgermeister außer Dienst



Frau Vizebürgermeister Rosa Hofmann, Bürgermeister a. D. Josef Schachner, LH Thomas Stelzer

Josef Schachner wurde am 30. Juni 2021 im Rahmen einer Ehrungsfeier im Steinernen Saal des Linzer Landhauses von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer im Namen des Bundespräsidenten das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich** überreicht.

Die infrastrukturelle Entwicklung stand auf seiner Agenda immer ganz oben. So hat er stets die Erschließung neuer Siedlungsgebiete vorangetrieben - angefangen von der Wührsiedlung über die Mesnersiedlung, Huber-Gründe, Kubinger Feld bis zu den Domberger Gründen.

Es wurden auch zahlreiche Straßen und Wege ausgebaut oder saniert und es wurde für eine umfassende Abwasserbeseitigung gesorgt.

Ein außergewöhnliches Infrastrukturprojekt war sicherlich der grenzüberschreitende Wasserlieferungsvertrag mit den Stadtwerken Passau zur kommunalen Trinkwasserversorgung der drei Gemeinden Wernstein, Freinberg

und Schardenberg.

Aus der Reihe der vielen Um- und Neubauten, welches die Erweiterung der Sportanlage, der Bau des Betreibbaren Wohnens und der Stockschützenhalle, die Sanierung der Mittelschule, die Erweiterung des Musikprobenraums, den Zubau des Kindergartens und zuletzt den Neubau des Feuerwehrhauses beinhaltet, ist der Neubau des Gemeindezentrums besonders herauszuheben. Bei der offiziellen Eröffnungsfeier am 21. Juni 2009 durch Landeshauptmann Josef Pühringer fand auch die Erhebung von Schardenberg zur Marktgemeinde statt.

Gewachsen ist die Gemeinde nicht nur an Gebäuden, sondern auch an Einwohnern. Nachdem Anfang der 1990er Jahre ein Rückgang der Bevölkerung verzeichnet werden musste, hat sich im letzten Jahrzehnt allem voran durch die vorausschauende Baulandpolitik unsere Einwohnerzahl wieder deutlich erhöht. Durch seinen unermüdlichen Einsatz für die Verbesserung und Schaffung von Infrastruktur - insbesondere für

Familien – konnte er dem allgemeinen Trend der Landflucht entgegenwirken.

Wesentlich dazu beigetragen hat auch, dass er die Vereine in ihrer vielfältigen Aufstellung als das Fundament des sozialen, sportlichen, kulturellen und menschlichen Miteinanders gewürdigt hat. Ihm war es wichtig, alle Vereine bei größeren und kleineren Anliegen zu fördern, damit sie als Stütze der Gesellschaft agieren können und die Gemeinschaft in der Gemeinde stärken.

Josef Schachner hat bei all seinen Entscheidungen nie das nötige Augenmaß vermissen lassen, hat sich stets von seinen grundsätzlichen Überzeugungen leiten lassen und hat für persönliche Anliegen seinen Mitbürgern immer ein offenes Ohr angeboten und eine helfende Hand gehabt. Weil ihm wichtig war, dass in Schardenberg niemand vergessen und zurückgelassen wird.

Dabei hat er immer den Konsens über die Parteigrenzen hinaus gesucht und auf eine faire Diskussion auch bei kontroversen Themen geachtet.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch seiner Familie, seiner Frau Resi, seinen Kindern und Enkelkindern für die Zeit, in der sie ihren Ehemann, den Vater und Opa mit der Gemeinde geteilt haben.

Wir gratulieren sehr herzlich zur Auszeichnung!



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Was soll ich heute kochen?

In einer herausfordernden Zeit wie dieser sind Erwachsene gefordert, täglich zumindest eine warme Mahlzeit auf den Tisch zu zaubern, die allen gut schmeckt und oben drauf noch gesund ist. Doch wie ist das möglich?

Die Lebensmittelvielfalt jeder Jahreszeit – mit Schwerpunkt auf pflanzlichen Produkten – bietet unzählige Möglichkeiten für einfache, leckere und gesunde Gerichte. **Rezeptideen** dazu finden Sie auf: www.gesundes-oberoesterreich.at

Der **1-Wochen-Rahmenspeiseplan** bietet dafür eine gute Orientierung:

So gelingt`s bestimmt!

- ☺ Planen Sie eine Wochenübersicht mit folgenden **Hauptkomponenten für die warme Mahlzeit**:
 - 2 fleischlose Gerichte (mit Gemüse/Getreide)
 - 2 Fleischgerichte
 - 1 Fischgericht
 - 1 Süßspeise (inkl. Gemüsesuppe als Vorspeise)
 - 1 x Lieblingspeise nach freier Wahl eines Familienmitgliedes
- ☺ Die Basis für fleischlose Gerichte sind Gemüse/Salat + stärkereiche Lebensmittel (Erdäpfel, Nudeln, Reis, Knödel, etc.) ergänzt durch Ei und/oder Milchprodukte und Käse.
- ☺ Planen Sie immer auch Salat zur warmen Mahlzeit ein.
- ☺ Cremige Gemüsesuppen mit einer Scheibe Brot sind abends eine leichte und sättigende Mahlzeit: zum Verfeinern Obers oder Rahm nur in kleinen Mengen verwenden.
- ☺ Hülsenfrüchte wie Bohnen, (Kicher)erbsen, Linsen, Nüsse und Samen nicht vergessen: sie eignen sich gut für Suppen, Currys, Eintöpfe, Salate und Aufstriche.
- ☺ Saisonales Obst oder tiefgekühlte Beeren in Kombination mit (Sauer)Milchprodukten eignet sich gut für Desserts als Kompott, Mus, Joghurt, Topfencreme, Smoothie oder in süßen Hauptgerichten.

Beziehen Sie die ganze Familie bei der Speiseplangestaltung mit ein!

Fertigprodukte sinnvoll einsetzen und mit frischen Lebensmitteln (Gemüse, Salat, Obst) aufwerten:

→ knackiges Gemüse und magerer Schinken für den **Pizzateig** als Belag

→ geraspelte Karotten im **Tomatensugo aus dem Glas** mitdünsten und mit Pasta, Parmesan und Salat servieren

→ **Gnocchi/Spätzle** mit Apfelstücken in etwas Butter anbraten und mit Zimt-Zucker bestreuen

Jugendbefragung

Die Jugendbefragung des Amtes der OÖ Landesregierung in der Marktgemeinde Schardenberg hat im Zeitraum von 19. April – 09. Mai 2021 stattgefunden. Die Befragung ist vom Land Österreich zur Verfügung gestellt worden und vom Bürgermeister gemeinsam mit dem Kulturausschuss wurde die Teilnahme der Marktgemeinde vereinbart. Die Einladung zur Jugendbefragung haben insgesamt 146 Jugendliche im

Alter von 13 – 19 Jahren über den Postweg erhalten.

Gleichzeitig mit der Teilnahme an der Jugendbefragung konnten die Jugendlichen an einem Gewinnspiel teilnehmen und hatten die Möglichkeit, einen von drei JBL Lautsprechern zu gewinnen, welche von der Marktgemeinde zur Verfügung gestellt wurden. Am Dienstag, den 25. Mai 2021 fand die Auslosung anlässlich der Sitzung des Kulturausschusses

statt. Die drei Gewinner wurden mit einem Schreiben vom Bürgermeister verständigt.

An der Befragung haben insgesamt 77 Jugendliche, davon 37 Jungen und 40 Mädchen teilgenommen.

Die gestellten Fragen wurden mittels Smileys beantwortet:



1. Überblick zum allgemeinen Wohlbefinden in der Gemeinde, Freizeit, Gemeindepolitik, Mobilität und Freiwilligkeit

Im Allgemeinen ist zu bemerken, dass sich 76,6 % der Jugendlichen sehr wohl in der Marktgemeinde Schardenberg fühlen. Auch mit den Angeboten der Vereine und der Einbindung der Jugendlichen in der Gesellschaft sind mehr als die Hälfte sehr zufrieden. Von den 77 Teilnehmern der Befragung sind fast 60 % in einer Organisation oder einem Verein freiwillig tätig. Was den Jugendlichen zu fehlen scheint, sind ausreichend Freizeitangebote (25 % wenig zufrieden und 3,9 % gar nicht zufrieden). Die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel, welche sich einige Jugendliche wünschen würden, um Freizeitaktivitäten ungebunden ausüben zu können, ist für rund ein Viertel wenig zufriedenstellend.

2. Kurze Zusammenfassung der Befragung:

Die Befragung hat ergeben, dass sich die Jugendlichen grundsätzlich sehr wohl in der Marktgemeinde Schardenberg fühlen und die meisten schon seit der Geburt hier leben. Die Teilnehmer der Befragung wünschen sich eine bessere Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und auch den Glasfaserausbau im gesamten Gemeindegebiet. Auch würde laut der Befragung ein Treffpunkt für Jugendliche, wie ein Skaterplatz, Jugendtreff, Freibad, etc. von ihnen gut angenommen werden.

Generell wurde von den Jugendlichen ein positives Feedback über die Befragung abgegeben. Sie freuen sich, dass sie ihre Meinung zur Gemeindepolitik und ihre Wünsche für die Zukunft äußern konnten.



Gewinner Florian Leitner



Gewinner David Donn

Wanderweg Nr. 2 - Turmrunde

Länge: 3,6 km | Dauer: 1 Std.

Der Weg führt an einer Reihe interessanter Plätze vorbei. Zuerst geht's über ein paar Stufen am Pilgerweg (Wallfahrt ist jeden 13. von Mai bis Oktober) hinauf zur Engelskapelle.

An der Stelle, wo heute die beiden Bilder vom Hl. Petrus und der Hl. Maria Magdalena stehen, befindet sich ein keltischer Opferstock. Ein paar Schritte weiter kommen wir zur granitenen Fatima-Kapelle (err. 1948-1950) mit dem Freialtar. Auch hier war ein keltischer Kultplatz.

Noch ein paar Schritte bergauf zum höchsten Punkt, vorbei am derzeit geschlossenen Aussichtsturm, geht es wieder bergab durch den Wald. Weiter durch Siedlungsgebiet, Wiesen und Felder spazieren wir in einem weiten Bogen zurück nach Schardenberg.

Unter www.schardenberg.at, Rubrik „Meine Gemeinde – Freizeit – Wanderwege und Ausflugsziele“ können Sie sich unsere **Wanderkarte** mit den 13 Wanderrouten sowie Ausflugszielen ansehen bzw. herunterlagern. Im Foyer des Gemeindeamts liegen die Wanderkarten zur freien Entnahme auf.



Feuerwehr

Empfang neues Feuerwehrauto

Der Zahn der Zeit nagt leider auch an den Gerätschaften unserer Feuerwehr. Nach 30 Jahre im Dienst durfte unser LFB (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung) nun in den Ruhestand gehen.

Um die Schlagkraft zu erhalten, wurde ein neues Fahrzeug angeschafft. Am 14. Juni durften wir nach langer Planung, unser neues KLF-L (Kleinlöschfahrzeug-Logistik) in Empfang nehmen. Nach einer ersten Einschulung bei der Firma Rosenbauer im Werk Neidling (nahe St. Pölten), startete der Heimweg nach Schardenberg, ins neue Zuhause. Daheim angekommen, wurde unser Neuzugang feierlich (natürlich nach CORONA-Standards) beim Marktgemeindeamt begrüßt. Ein kleiner Ehrenzug begleitete das Fahrzeug zum Feuerwehrhaus. Dort angelangt, wurden wir von einer Abordnung der Trachtenmusikkapelle Schardenberg feierlich begrüßt. Die ersten Einschulungen des Fahrzeugs sind bereits erfolgt, und es konnte nun auch offiziell in den Dienst gestellt werden.



Simon Ertler, Stefan Knonbauer, Patrick Braid, Kdt. Gerhard Mayer, Martin Ohrhallinger und Bürgermeister Stefan Krennbauer bei der Abholung des neuen Fahrzeuges



Das neue Feuerwehrfahrzeug vor der Kapelle im Fronwald

Das Bio-Sackerl

JA: Obst- & Gemüseabfälle
Schnittblumen, Unkraut
Topfpflanzen (ohne Topf)
Kaffeefilter
Teebeutel (wenn nicht aus Kunststoff)
verdorbene Lebensmittel
Speisereste
Eierschalenreine Holzrasche (kalt)
Haare, Federn, Sägespäne
Küchenrolle, Servietten
Papiertaschentücher

NEIN: Kaffee- & Teetabs
Plastiksackerl und Plastikfolien
Kohlenasche, Tierkadaver
Staubsaugerbeutel, Zigarettenstummel
Speiseöl, Textilien
Kehricht, Restabfall
Glas, Medikamente, Batterien



Tipps für die Sammlung

- Sammeln Sie am besten direkt in den Sack.
- Möglichst trocken sammeln.
- Den Sack jede Woche zur Abholung bereitstellen, auch wenn er noch nicht voll ist.
- Servietten, Küchenrolle oder Zeitungspapier helfen Feuchtigkeit zu binden und somit Gerüche zu vermeiden.
- Stellen Sie das Sackerl auf einen Eierkarton, damit es abtrocknen kann.
- Das Sackerl nicht in die pralle Sonne stellen.
- Das Biosackerl erst am Abholtag in der Sammelbox bereitstellen. Vor allem jetzt im Sommer ist zu beachten, dass das Sackerl nicht zu bald in die Sammelbox gegeben wird, da ansonsten Gerüche entstehen und auch Ratten angezogen werden können.
- Termine und Sammelstellen erfahren Sie am Gemeindeamt.

Neues Hundehaltegesetz für Oberösterreich

Das neue Hundehaltegesetz in Oberösterreich wurde lange und ausgiebig diskutiert, die offenen Punkte zur Versicherung, zu Art und Umfang des Sachkundennachweises und zur Ermächtigung der Gemeinde, spezielle Rege-

lungen für öffentliche Orte zu erlassen, wurden nun final geklärt. Das Gesetz werde im nächsten Landtag zur Beschlussfassung eingebracht und mit 1. September dieses Jahres in Kraft treten.



Bessere Ausbildung | Was Hundehalter ab sofort wissen müssen:

- Die Ausbildung (Sachkunde) muss **VOR** der Anschaffung eines Hundes absolviert werden.
- Der Kurs wird auf **mindestens sechs Stunden erweitert** und muss ein **verpflichtendes Gespräch über die Rasseauswahl** beinhalten.
- Wesentliche **Ausbildungsinhalte** werden **gesetzlich** verankert.
- Die erweiterte Sachkunde wird auf mindestens zehn Stunden erhöht.
- Es wird klargestellt, dass diese Ausbildung zur Haltung von auffälligen Hunden gemeinsam mit dem Hund zu absolvieren ist.
- Der Landesregierung wird die Möglichkeit eingeräumt, zu überprüfen, ob die Ausbildungen mit den Inhalten der Ausbildungsverordnung übereinstimmen.

So melden Sie Ihren Hund richtig an - Meldepflicht und Hunderegister

Hundehalter haben der Anmeldung in der Gemeinde nun auch eine Registrierungsbestätigung der Heimtierdatenbank des Bundes anzuschließen (Chippen).

Diese Bestätigung ist bis spätestens zwei Monate nach der Anmeldung nachzureichen. Dadurch wird eine sinnvolle Verbindung der verschiedenen

Meldepflichten für Hundehalter erfolgen. Eine besser gefüllte Datenbank hilft vor allem Tierärzten und Gemeinden beim Auffinden entlaufener Hunde.

Haftpflichtversicherungs-pflicht

Die Versicherungen werden ab September 2022 verpflichtet, der Gemeinde zu melden, falls kein Versicherungsschutz mehr aufrecht ist.

Verlässlichkeit

Die Vorschriften zur Verlässlichkeit werden vereinfacht und aktualisiert. Es wird auf Verurteilungen, Bestrafungen, etc. abgestellt, die im Zusammenhang mit der Hundehaltung von Bedeutung sind, z.B. Verurteilungen nach Suchtmittelgesetz, Tierschutzgesetz, Verbotsgesetz, Handlungen gegen Leib und Leben. Die Bürgermeister haben zur Feststellung einen Strafregisterauszug einzuholen.

Ab durch die Hecke - Straßenränder für Müllabfuhr und Co freihalten

Nein, es geht nicht um den gleichnamigen Zeichentrickfilm, sondern um Bäume und Sträucher, die in die Fahrbahn bzw. über den Gehsteig ragen.

Wo ist das Problem? Beim Rückwärtsfahren besteht keine Sicht. Durch die Äste werden Sensoren verlegt und Kabel abgerissen. Durch die Reparaturen kann es zu Verzögerungen in der Sammlung kommen!

Lösung: Schneiden Sie daher Ihre Pflanzen ausreichend zurück und denken Sie daran, dass die LKW höher als ein PKW sind und eine freie Höhe von ca. 4 Metern benötigen um gefahrlos Ihre Tonne entleeren zu können.

Strauchschnitt richtig entsorgen: Die abgeschnittenen Äste können Haushalte kostenlos bei einem Kompostierfachbetrieb im Bezirk Scharding abgeben. Grünschnitt (Gras, ...) und Strauchschnitt (Äste, ...) getrennt anliefern. Mengen aufschreiben.



Strauchschnitt muss vor der Kompostierung noch gehäckselt (zerkleinert) werden um die Umwandlung der Biomasse durch Kleinstlebewesen und Co in wertvollen Kompost in der optimalen Zeit zu ermöglichen. Daher ist auch die Trennung von Strauch und Grünschnitt so wichtig. Grünschnitt kann direkt in die Kompostierung eingebracht werden. Der fertige Kompost wird als Düngemittlersatz und zur Bodenverbesserung in der Landwirtschaft eingesetzt. Bei den meisten Kompostanlagen kann man fertigen Kompost auch für den eigenen Garten kaufen. Kleinere „Plastikschnipsel“ im Fertigungskompost können nur vermieden werden, wenn Sie vorher keine Kunst-

stoffe in das Biosackerl bzw. zum Grün- oder Strauchschnitt werfen.

Kontakte für Rückfragen:

Bgm. Roland Wohlmuth, Vorsitzender OÖ Landesabfallverband & BAV Schärading: vorsitzender@bav-schaerding.at, 0676/84 59 07 200

Walter Köstlinger, Verbandssekretär BAV Schärading, office@bav-schaerding.at, 0664/6125011

Fa. Land Rein, Gerhard Leidinger (Inhaber) oder Otto Schmid, 07762/223880, office@land-rein.net

25 Jahre Sammlung von landwirtschaftlichen Folien - vom Pilotprojekt zum ständigen Angebot

Ein innviertler Erfolgsprojekt

„Mit der Einführung der Silofolienensammlung, hat ein bis dahin ungelöstes Problem eine umweltfreundliche und sinnvolle Lösung für die Umwelt und die Landwirte gefunden. Es freut mich, dass die Sammlung inzwischen für die Landwirte kostenlos ist und die gesammelten Folien einem Recycling zugeführt werden.“

Anton Schwarz, ehem. Geschäftsführer Maschinenring Andorf und Gründungsmitglied der Silofolienensammlung

„Begonnen wurde mit der mühsamen Verpressung zu Ballen, mit einer Presse auf einem LKW-Anhänger. Es ist eine große Erleichterung, dass jetzt in 40 m³ Container gesammelt wird und die Beladung mit einem LKW-Kran erfolgt.“

Alois Obereder, ehem. Geschäftsführer Fa. Obereder und Gründungsmitglied der Silofolienensammlung

Begonnen im Jahr 1996 in den Bezirken Braunau, Grieskirchen, Ried und Schärading als Kooperati-

on zwischen der Firma Obereder aus Sigharting, den örtlichen Maschinenringen und Bezirksabfallverbänden hat sich die zweimal jährlich stattfindende Sammelaktion zum fixen Bestandteil im bäuerlichen Jahreskreis etabliert.

Die ersten Jahre waren nur mit hohem Engagement aller Beteiligten zu bewerkstelligen. Die Fa. Obereder kaufte eine Presse an, die an die Maschinenringe verliehen wurde. Mittels LKW Anhänger wurde die Presse zu den einzelnen Sammelterminen gebracht. Von den Landwirten und Mitarbeitern der Maschinenringe wurden die Folien mühsam umgeladen und zu Ballen gepresst.

Ca. drei Schilling (ca. 21 Cent) pro kg mussten die Landwirte Anfangs als Entsorgungsbeitrag bezahlen. Den Rest auf die tatsächlichen Entsorgungskosten wurde von den Bezirksabfallverbänden übernommen. Zwischenzeitlich ist die Sammlung kostenlos. Dies hat sicherlich auch zu den steigenden Sammelmengen beigetragen. So hat sich die jährliche Sammelmengen



ge allein in den Bezirken Braunau, Grieskirchen, Ried und Schärading von rund 259 Tonnen auf 1.543 Tonnen versechsfacht. In Oberösterreich sammeln derzeit 11 Bezirke landwirtschaftlichen Folien. 2020 wurden von den 11 Bezirksabfallverbänden ca. 3.615 Tonnen an Folien und Netzen/Schnüren gesammelt und fachgerecht verwertet.

Die Bezirksabfallverbände organisieren und finanzieren die Sammlung im jeweiligen Bezirk. Private Entsorgungsfirmen wie zB die Firma Land Rein führen die Sammlung und den Transport durch. Die Maschinenringe unterstützen bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Die gesammelten Netze und Schnüre werden in der Restabfallverbrennungsanlage in Wels fachgerecht entsorgt. Die Aufbereitung der getrennt gesammelten Folien erfolgt unter anderem bei oberösterreichischen Firmen wie Keplast in Bad Leonfelden (produziert Pflöcke) und der Walter Kunststoffe in Wels (Granulat für Müllsäcke).

Kindergarten

WIR HABEN GEWONNEN!

Die Kinder der Regenbogengruppe unter der Leitung von Miriam Zauner haben an der von LH-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberlander initiierten Verlosung „**Endlich ist der Frühling da**“ mit Erfolg teilgenommen.

Das eingereichte Bild wurde mit einem Babaku-Paket belohnt!

Wir gratulieren den Teilnehmern sehr herzlich!



„Sicher bewegt – Elternhaltestelle“

ist ein Angebot für unsere Volksschulkinder und ihre Eltern, jeden Tag ein kurzes Stück Schulweg zu Fuß zu bewältigen.

Unsere Vizebürgermeisterin Rosa Hofmann hat uns eingeladen, gemeinsam mit Schulleiterin Silvia Kesselring und begleitet von der Polizei, uns mit diesem Angebot vertraut zu machen.

Wir haben mit unseren Schulanfängern die Elternhaltestellen besucht und sind entlang den Fußabdrücken die entsprechenden Wege abgegangen.

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder erste Erfahrungen auf ihrem zukünftigen Schulweg sammeln.

Ein sehr gelungener Vormittag! Danke für die Einladung!



TMK Schardenberg

Wir können wieder Proben!

Nach mehr als einem halben Jahr Pause war es am 3. Juni endlich wieder so weit, die Musiker der TMK Schardenberg durften wieder eine Musikprobe abhalten! Mit ausreichend Abstand traf man sich unter Einhaltung der 3G-Regeln am Marktplatz und konnte endlich wieder in der gewohnten Gemeinschaft musizieren.



Verleihung Leistungsabzeichen:

Für die fleißigen Nachwuchs-Musiker hat sich der Blasmusikverband des Bezirkes Schärding etwas Besonderes einfallen lassen: in Form einer einzigartigen Drive-In-Veranstaltung fand am Sonntag, den 13. Juni 2021 die Verleihung der

Jungmusikerleistungsabzeichen in Taufkirchen an der Pram statt. Als Applaus für die ehrgeizigen Jungmusiker gab es ein Hupkonzert. Aus der TMK Schardenberg erhielten folgende Musiker ein Leistungsabzeichen:



Bild links:

vorne v.l.n.r.:

Anja Mayer (Bronze Klarinette)

Michael Bachmair (Silber Horn)

Xaver Schreiner (Silber Horn)

Lorenz Teufelberger (Bronze Klarinette)

Tobias Teufelberger (Silber Fagott)

hinten v.l.n.r.:

Anna Tomandl (Jugendreferentin)

Benjamin Streibl (Silber Posaune, Kapellmeister)

Stefan Hüttenberger (Obmann)

Stefan Krennbauer (Bürgermeister)



Blockflöten-Unterricht ab Herbst

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet im Herbst wieder der Blockflöten-Unterricht der Musikkapelle. In Kleingruppen können Schüler im Alter der 2. bis 4. Klasse Volksschule das Blockflöte-Spielen erlernen. Anmeldeformulare werden in den ersten Schulwochen in der Schule verteilt.



Mit dem Neustart der Musikproben gab es einige neue Gesichter in den Reihen der TMK Schardenberg:

Simon Berndorfer (Flügelhorn)
 Michael Kasbauer (Tenorhorn)
 Anja Mayer (Klarinette)
 Maria Mayr (Klarinette)
 Lorenz Teufelberger (Klarinette)

Terminvorschau 2021:

- Sonntag, 18. Juli 2021: Kurkonzert in Bad Griesbach
- Samstag, 20. August 2021: Konzert der Jungmusi Freinberg-Schardenberg
- Samstag, 4. September 2021: Sommernachtskonzert am Marktplatz
- Samstag, 9. Oktober 2021: Oktoberfest in der Stockschützenhalle

Landjugend

So viele Monate voller Langeweile und keinen Aktivitäten die Spaß machen...

...nicht mit der LJ Schardenberg.

Auch wir haben die Zeit genutzt, nicht aber zum Ausmisten oder Ausruhen, sondern um uns neue Ideen einfallen zu lassen und die Gemeinschaft zu stärken.

Denn auch in dieser Zeit denken wir an andere und helfen zum Beispiel die Straßen zu säubern, bei der jährlichen LJ-Aktion „Hui statt Pfui“. Wir haben auch nicht jene ver-

gessen, die Hilfe brauchen und darum rannten wir aus gutem Zweck, der dem kleinen Xaver aus Schardenberg zu Gute kam.

Aber auch für die Zukunft haben wir einiges geplant!

So viel wollen wir schon verraten: auch dieses Jahr plant die LJ Schardenberg ein Projekt, das unserer Gemeinde zugutekommen wird.

Wir freuen uns wieder, wenn wir noch aktiver in den Sommer starten können!



Magdalena Himsl und Daniela Scherrer

Volksschule Schardenberg

Heimatgemeinde Schardenberg

Am 10.06.2021 erkundeten die beiden 3. Klassen mit dem ehemaligen VS-Direktor Rudi Fuchs ihren Heimatort Schardenberg. Er zeigte den Schülern und Schülerinnen einige sehenswerte Plätze: den Fronwald, die Fatimakapelle, die Engelkapelle, unterirdische Gänge, ... und erzählte ihnen dazu interessante Geschichten aus seiner Kindheit in Schardenberg, bei denen die Kinder gespannt zuhörten.



Rudi Fuchs mit den Schülern der dritten Klasse bei der Engelkapelle

Verkehrserziehungsprojekt „jumicar“

Am 7.06.21 zeigten die Kinder der 2., 3. und 4. Klasse beim Verkehrserziehungsprojekt „jumicar“ ihre Fahrkünste.

Nach einer Theoriestunde durften die Kinder Praxisfahrten in den jumicar – Mini – Autos machen. Spielerisch lernten sie das Verkehrsgeschehen aus der Sicht eines Autofahrers kennen: Verkehrszeichen beachten, Fußgänger beachten, Lenken, Bremsen, ...

Die „kleinen Autofahrer“ hatten großen Spaß und bekamen für ihr vorbildliches Fahren alle einen „Kinderführerschein“!



„jumicars“ auf dem Parkplatz der VS Schardenberg

Lehrausgang in den Wald:

Am 15. Juni 2021 gingen die ersten Klassen mit der Waldpädagogin Frau Streicher Doris in den Fronwald. Ziel dieses Lehrausganges war es, die Beziehung zur Natur und die Gemeinschaft der Klasse zu stärken. Als kleine Erinnerung an diesen Spaziergang durch den Wald konnte sich jedes Kind ein selbstgebasteltes Wald-Bild und eine selbstgebastelte Wald-Halskette mit nach Hause nehmen.



Die ersten Klassen im Fronwald

Am 14.06.2021 fuhren die beiden 3. Klassen mit dem Bus in die Bezirksstadt Schärding. Bei einer interessanten Stadtführung erfuhren sie viel über die Geschichte der wunderschönen Stadt.

Freiwillige Radfahrprüfung am 24. März 2021

Auch heuer war die Radfahrprüfung für die Kinder der 4. Klassen wieder ein großer Erfolg. Aufgrund der Ausnahmesituation (Covid 19) konnten wir den Kindern die Teilnahme erst etwas später als geplant ermöglichen. Nach wochenlanger theoretischer Vorbereitung und gelungener schriftlicher Prüfung fieberten die Kinder der praktischen Prüfung entgegen.

Am 24. März 2021 konnten die Schüler/innen endlich ihr Können vor zwei Polizisten unter Beweis stellen – mit Erfolg, denn alle haben die Prüfung bestanden und dürfen sich nun „geprüfte Radfahrer/innen“ nennen. Die Freude über die bestandene Prüfung war sehr groß! Wir gratulieren recht herzlich!

Auch Bürgermeister Stefan Krennbauer gratulierte den Radprofis persönlich und überreichte ihnen Fahrradflaschen zur bestandenen Radfahrprüfung. Die Kinder freuten sich sehr darüber.



Bürgermeister Stefan Krennbauer gratulierte den Radprofis und überreicht ihnen Fahrradflaschen zur bestandenen Radfahrprüfung

Leseolympiade in der 4. Klasse

Bei einem umfangreichen Lesequiz in der 4. Klasse haben die drei Leseratten Michael Widegger, Felix Bachmaier und Ronja Seidl die meisten Punkte erreicht.

Als Vorbereitung für die Leseolympiade, die leider aufgrund Corona nicht wie geplant durchgeführt werden konnte, durften die drei fleißigen Leser/innen drei spannende Bücher lesen, zu denen sie weitere Fragen mit Bravour beantworteten. Für diese tolle Leseleistung bekamen sie ein Geschenk von der Raika Schardenberg. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Spaß beim Lesen!



Ausflug nach Linz

Dank der gelockerten Corona-Bestimmungen konnten wir den Viertklässlern doch noch einen ereignisreichen Tag in unserer Landeshauptstadt ermöglichen. Am 15.06.2021 reisten wir schon früh mit dem Zug nach Linz und begannen mit einer Besichtigungstour durch die Stadt, geführt von einem Guide. Besonders der prächtige Mariendom, die größte Kirche Österreichs, sorgte für großes Staunen. Nach einem kurzen Spaziergang entlang der

Landstraße stärkten wir uns mit einer Jause. Danach marschierten wir zum Landhaus und zum Linzer Schloss, wo wir Linz von oben betrachten konnten. Ein weiteres Highlight war der Besuch im Schlossmuseum. Nachdem wir uns am Hauptplatz ein Eis zur Abkühlung gönnten, spazierten wir über die Nibelungenbrücke zum AEC, wo wir eine spannende Führung bekamen.

Abschließend brachte uns die Bergbahn zum Pöstlingberg. Von dort aus genossen wir den atem-



beraubenden Weitblick über die Stadt Linz bis in die Berge.

Das war ein unvergesslicher Tag in Linz!

Schönste Blumen aus Schardenberg bei Garten-Trophy preisgekrönt!

Am 22. Mai 2021 fand am Schärldinger Stadtplatz im Zuge des Bauernmarktes die Siegerehrung der Garten-Trophy 2020 statt.

Im Sommer 2020 konnten Fotos „der schönsten Bauernhäuser“, „der schönsten Wohnhäuser“, „der schönsten Gärten“ und „der schönsten Gemüsegärten“ an das Land OÖ gesandt werden. Eine Jury

aus kompetenten Fachleuten besichtigten die eingesandten Gärten vor Ort und wählten so die Bezirkspreisträger aus.

Wir in Schardenberg brauchen uns da nicht verstecken. Aus allen Einsendungen des Bezirkes Schärlding wurden drei Gartenliebhaberinnen aus Schardenberg ausgewählt:

„Das schönste Bauernhaus“

Söllwagner Marianne, Ingling 2
Wirth Petra, Luck 4

„Das schönste Wohnhaus“

Grill Maria, Schönbach 15

Bilder rechts: Die Preisverleihungen wurden vorgenommen von: Landesgärtnermeister Johannes Hofmüller, Bezirksbäuerin Gabi Bäck, Karl Ploberger und Landesrat Max Hiegelsberger. (v.l.)



Marianne Söllwagner



Petra Wirth



Maria Grill



unsere drei Schardenberger Preisträgerinnen

Einladung zur Blumenschmuck – Siegerehrung der Jahre 2019 und 2020 mit Vortrag „Effektive Mikroorganismen (EM)“



am Donnerstag, 15. Juli 2021
um 19:30 Uhr im Gasthaus Hofbauer (Kirchenwirt)

Referent der Fa. Multikraft (Wie wirken EM, wie und wo setzt man sie ein)

Wir laden alle interessierten Blumen- und Gartenfreunde zu dieser Veranstaltung ein.

Auf euer Kommen freuen sich

Huber Martina
Ortsbäuerin

Fasching Josef
Kulturausschussobmann

Heimat- u. Trachtenverein Schardenberg

Einladung zum

Tag der Tracht mit Frühschoppen

am Sonntag, 15. August 2021 ab 10 Uhr

Ort: Vereinsheim mit Parkplatz hinter dem Gemeindeamt

Für Essen, Getränke und gute Unterhaltung mit Musik ist gesorgt. Eintritt frei!

Auf Euer zahlreiches Kommen freuen sich
Obmann Josef Ertler mit Team

Öffentliche Bücherei der Pfarre Schardenberg

Home: www.schardenberg.bvoe.at | **Mail:** schardenberg@bibliotheken.at

Buch-Recherche: <https://www.biblioweb.at/schardenberg>



Öffnungszeiten: Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Auch in den Sommerferien ist die Bücherei geöffnet!

Gebühren

Buch für 4 Wochen	€ 0,50
ab der 5. Woche	€ 0,50 pro Woche
Jahrespauschale Einzelperson	€ 13,-
Jahrespauschale Familie:	€ 25,-

Unsere Leser haben kostenlosen Zugang zur **Digitalen Bibliothek OÖ (media2go)** mit rund 45.000 E-Medien!

Derzeit haben wir 4742 Bücher. Um aktuell zu sein, werden monatlich Neuerscheinungen angekauft. **250 aktive Leser** (92 Erwachsene – 13 Jugendliche – 145 Kinder) nutzen bereits unsere Bibliothek. Das Buchangebot ist auch im Internet ersichtlich und es können von zuhause aus Bücher reserviert werden.

Wir arbeiten **ehrenamtlich** - (Mitarbeiter gesucht!)

Wir freuen uns auf euren Besuch! - Margarete Bauer samt Team



Familienausschuss - Ferienprogramm 2021

- **Mittwoch, 14. Juli:** Radfahrersicherheitskurs
- **Donnerstag, 15. Juli:** Einen Tag gemeinsam mit den JÄGERN verbringen
- **Samstag, 17. Juli:** Schnuppertauchen/ (Raiba)
- **Dienstag, 20. Juli:** Projekt: „Dr. Maus kommt heut ins Haus“ (gemeinsam mit der Bücherei)
- **Donnerstag, 22. Juli:** „Wiesen- und Walddektive“
- **Mittwoch, 28. Juli:** Kasperltheater „Schneiderlino“
- **Samstag, 31. Juli:** Bogenschießen
- **Mittwoch, 04. August:** 1,2,3 zur Bücherei mit dem Bibliotheksführerschein (1. Termin)
- **Freitag, 06. August:** Tennis für Anfänger
- **Samstag, 07. August:** Schnuppertauchen/ Raiba
- **Montag, 09. August:** Naturerlebniswanderung am Kößlbach
- **Mittwoch, 11. August:** 1,2,3 zur Bücherei mit dem Bibliotheksführerschein (2.Termin)
- **Montag, 17. August:** Taekwondo
- **Mittwoch, 25. August:** Fotografieren – Besuch beim Fotoclub
- **Dienstag, 31. August:** Wimpelketten gestalten für Elternhaltestellen
- **Donnerstag, 02. September:** Nistkästen selber bauen
- **Montag, 06. September:** Büchertaschen gestalten und lustige Spiele



Der vollständige Ferienpass wird in den Schulen ausgeteilt bzw. steht unter www.schardenberg.at zum Download bereit.

Die Krabbelstube bekommt einen Naschgarten



In der Krabbelstube wurde ein Naschgarten für die Kinder angelegt. Es wurden verschiedene Beerensträucher und Hochbeete angelegt, in denen wir Kräuter, Blumen und Gemüse für die Jause angepflanzt. Die Kinder haben so die Möglichkeit den Garten zu pflegen und zu ernten.

Die Kosten der Sträucher und der Pflanzen wurden von der Gesunden Gemeinde übernommen, wofür wir uns herzlich bei Rosa Hofmann bedanken möchten. Sie besuchte außerdem unsere Krabbelstube und bepfanzte gemeinsam mit den Kindern unsere Hochbeete. Die Kinder halfen mit großer Eifer und Freude mit.



Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Schardenberg
Schäringer Straße 4
4784 Schardenberg
Tel.: 07713 7055
Email: office@schardenberg.at

Ursula Schwarz
Volksschule Schardenberg
Kindergarten Schardenberg
Krabbelstube Schardenberg
Vereine Schardenberg
Pfarrbücherei
BAV Schärding

Druck: Wambacher-Vees, Schärding

Beiträge: Bürgermeister Stefan Krennbauer
AL Klaus Selgrad
Magdalena Dorfer
Melanie Friedl
Cornelia Fasching
Andrea Dirmhirn
Georg Neißl

Layout: Georg Neißl

Für den Inhalt
verantwortlich: Bürgermeister Stefan Krennbauer

Veranstaltungskalender

Wie bereits gewohnt, werden Veranstaltungen weiterhin nur online auf www.schardenberg.at bekannt gegeben. Nur so ist es möglich, Termine kurzfristig einzutragen bzw. gegebenenfalls zu ändern.

Urlaub Drs. Grünberger Schardenberg:

9. - 29. August 2021
16. - 19. September 2021



Zahnarztordination Dr. Gotthard Schardenberg:

Wir haben von 16.08.2021 bis 27.08.2021 Betriebsurlaub.

Eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit wünscht Ihnen Frau Dr. Gotthard mit Team.

Informationen über ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste erfahren Sie unter der Telefonnummer 141.

Öffnungszeiten

Marktgemeindegamt:

Montag 7.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 7.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00
Uhr
Mittwoch 7.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 7.00 – 12.00 Uhr
Freitag 7.00 – 12.00 Uhr

Pfarrbücherei (im Pfarrheim):

Sonntag 10.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Troadkasten (Heimathaus):

Nach Anmeldung bei Frau C. Doppermann
(Tel.: 07713/6518)